

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Schmidt“ vom 6. Januar 2024 13:32

Zitat von Lempira

Noch einmal: Wenn man der Meinung ist, dass der gemeine Wähler nicht willens und/oder in der Lage ist, zu beurteilen, was bei der politischen Wahl "gut" oder "schlecht" ist, "klug" oder "dumm", "demokratisch" oder "undemokratisch" ist, dann spricht man sich gegen die demokratische Staatsform aus.

Die meisten Menschen treffen auch bei den Wahlen emotionale und unreflektierte Entscheidungen. Das ist schade und etwas, das eigentlich im Bildungssystem noch stärker angegangen werden müsste. Wieviele Wähler haben tatsächlich die Wahlprogramme gelesen und die Ansichten der Personen, die sie wählen geprüft? Das dürfte die deutliche Minderheit sein.

Meine Schwiegermutter wählt AfD, weil die ganzen Ausländer so hässlich sind und die armen Rentnerinnen zu wenig Geld haben, während den Ausländern alles in den Allerwertesten geschoben wird (was offensichtlich nicht stimmt). Ja gut, da gibt es dann nicht mehr viel zu sagen. Dass sie wählen darf, halte ich dennoch für richtig.

Zitat

In diesem Fall wäre die Autokratie das bessere System. Dann bräuchte man sich mit den "blöden Wählern" nicht (mehr) herumschlagen.

Den Zusammenhang verstehe ich nicht.

Zitat

Nur eine Meinung eines überzeugten Demokraten.

Wie bringst du dich denn in die Demokratie ein? Demokratie ist ein bisschen mehr, als nur zur Wahl zu gehen und sich ansonsten in seiner Bubble zu beschweren.